

Die zwei Herzen von Vsevolod Bobrov

Vladimir Lebedev,

www.imos-online.net

Mitglied der Internationale Motivgruppen Olympiaden und Sport e.V. — IMOS

Es gibt Sportler, die in mehreren Sportarten große Erfolge erzielen. Oft werden sie Sportler mit zwei Herzen genannt. Vsevolod Bobrov ist der einzige Athlet, der bei den Olympischen Sommer- und Winterspielen als Fußballspieler und als Hockeyspieler gespielt hat. In beiden Mannschaften war er Kapitän.

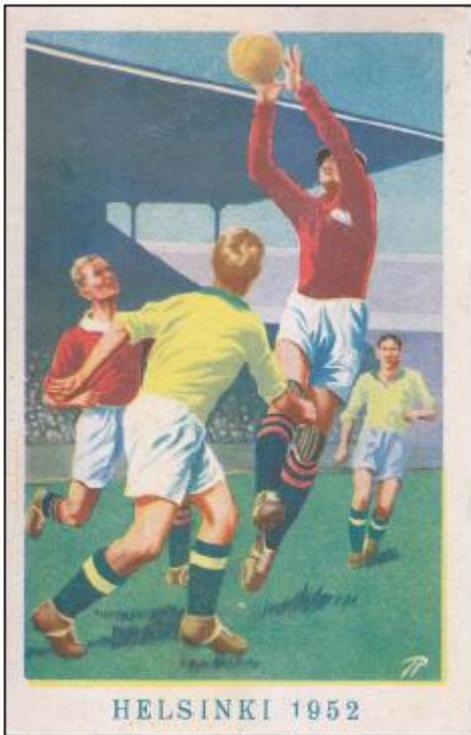
Am Vorabend des 100. Jahrestages der Wiederbelebung der Olympischen Spiele in Russland wurde eine Umfrage durchgeführt, um die besten Athleten in Russland und der UdSSR zu ermitteln: Lev Yashin (Fußball) wurde als bester Athlet ausgezeichnet, die neunfache Olympiasiegerin Larissa Latynina (Turnen) belegte den zweiten, Vsevolod Bobrov den dritten Platz.

Vsevolod Mikhailovich Bobrov wurde am 1. Dezember 1922 in Morshansk geboren. Von 1925 bis 1941 lebte die Familie Bobrov in Sestroretzk bei Leningrad. Dort begann er Fußball zu spielen. Im Dezember 1944 wurde Bobrov Spieler in der Fußballmannschaft „Rote Armee“ (Moskau). In seinem ersten Spiel bei der Fußballmeisterschaft der UdSSR am 19. Mai 1945 erzielte er zwei Tore. In 21 Meisterschaftsspielen kam er auf 24 Tore. Im November 1945 nahm er in der Mannschaft von „Dynamo Moskau“ an einer Tournee durch Großbritannien teil. Dort erzielte er in vier Spielen sechs Tore.



Ganzsache aus dem Jahr 1995 in Erinnerung an die Tour von Dynamo Moskau durch GB vor 50 Jahren 40

Insgesamt bestritt Bobrov bei den Fußballmeisterschaften der UdSSR 115 Spiele und erzielte 97 Tore, stand sechsmal im Meisterteam der UdSSR.



1952 nahm das Team der UdSSR an den Olympischen Spielen in Helsinki teil. Bobrov war deren Kapitän.

Nach dem 2:1-Sieg gegen die bulgarische Nationalmannschaft (Bobrov erzielte ein Tor) traf die UdSSR auf Jugoslawien.

Nach einem 0:3 in der 1. Halbzeit glich die UdSSR aus und beendete das Achtelfinalspiel n.V. 5:5. (Bobrov war dreifacher Torschütze). Im notwendigen Wiederholungsspiel – es gab noch keine Entscheidung per Elfmeter-Schießen – reichte Bobrovs Tor beim 1:3 gegen den späteren Silbermedaillengewinner nicht.

Der jugoslawische Spieler Stepan Bobek schrieb 1965:

"Wenn ich mich an die Vergangenheit erinnere, denke ich unfreiwillig an das olympische Spiel gegen die sowjetische Mannschaft zu. Das Spiel von Vsevolod Bobrov in diesem Match übertraf alles, was ich in meinem langen Fußballleben gesehen habe. Er war ein großartiger Meister und unübertroffener Kämpfer."

Postkarte, abgesandt am Tag des Spiels UdSSR-Jugoslawien am 21.7.1952



Nach der Niederlage der Nationalmannschaft beendete V. Bobrov seine Fußballkarriere.



In seinem ersten Eishockeyspiel am 29. Dezember 1946 erzielte Vsevolod Bobrov drei Tore. 1948 traf die Eishockeymannschaft des LTC aus Prag in Moskau ein. Die meisten Spieler spielten für die tschechoslowakische Nationalmannschaft, die bei den Olympischen Spielen in St. Moritz Silbermedaillengewinner wurde. Das erste Spiel endete mit dem Sieg der Moskauer Mannschaft 6:3 (3 Tore V. Bobrov). Der Kapitän des LTC-Teams, Vladimir Zabrodsky, sagte:

"Bobrov ist ein sportliches Unikat, die es nur alle 100 Jahre einmal gibt - ein Phänomen der Natur, ein Phänomen."

Die erste Eishockeymarke der sowjetischen Post aus dem Jahr 1949



Im Jahr 1994 erinnerte die Post Zentralafrikas an den Olympiasieg von Cortina d'Ampezzo

Bobrov bestritt sein letztes Hockeyspiel bei der Weltmeisterschaft 1957, die in Moskau stattfand. Das *Remis (4:4)* im abschließenden Spiel gegen Schweden bedeutete für das UdSSR-Team Silber.



Dreiwertiger Satz zur Eishockey-WM 1957 in Moskau - ein einfach gehaltener Sonderstempel komplettierte die Ausgabe.



Inschrift des Sonderstempels:
XXIII первенствомира по хоккею



Später arbeitete Bobrova als Trainer, darunter für die Nationalmannschaft, die bei WM zweimal Gold gewann.

Im Jahr 1972 führte er das Team bei den *Summit Series*, dem ersten Wettbewerb mit kanadischen Professionals.

Als die kanadische Post für die Jubiläumsausgabe "CANADA 150" nach zehn der für das Land prägenden Ereignisse suchte, fiel die Wahl u.a. auf die 1972 Summit Series.

Bobrov starb in seinem 57. Lebensjahr am 1. Juli 1979 in einem Militärhospital.

Jewgeni Jewtuschenko, der bekannte russische Dichter und Schriftsteller, verwendete in seinem Gedicht *“Bobrovs Durchbruch”* verglich ihn mit dem Opernsänger Schaljapin und dem ersten Kosmonauten Gagarin (Шаляпин русского футбола, Гагарин шайбы на Руси).



2012 ehrte der Philatelistenklub in Tula Vsevolod Bobrov mit dieser Karte, die Jewtuschenkos Zeilen zitiert und mit der Bobrov-Marke frankiert ist, die im Rahmen der Serie „Legenden des Sports“ im Vorfeld von SOTSCHI 2014 aufgelegt wurde.

1997 wurde er in die Hall of Fame der *International Hockey Federation* (IIHF) aufgenommen.

Im Jahr 2009 kündigte die *Bank of Russia* die Ausgabe einer Gedenksilbermünze von 2 Rubel aus der Serie "Herausragende Sportler Russlands" mit einem Porträt von Vsevolod Bobrov an.



Die schon erwähnte Serie „Legenden des Sports“ der russischen Post stellt V. Bobrov neben die

Skilangläuferin Klawdija S. Bojarskich, Eisschnellläuferin Tatjana Averina -und die „Väter“ der Olympischen und Paralympischen Spiele Pierre de Coubertin und Ludwig Guttman.

Und natürlich durfte V. Bobrov auch nicht fehlen, als die russische Post im Vorfeld der Fußball-WM 2018 einstimmte.

Eine der Marken im Bogen „Fußball in der Kunst“ zeigt Bobrovs Denkmal in Sestrorezk.



Der Artikel erschien: IMOS-Journal Nr. 191 / August 2021 (Seite: 39-44)